

Verbeamtung/Angestellt/GKV/PKV

Beitrag von „Kalle29“ vom 31. Mai 2018 18:23

[Zitat von hoehnec](#)

Er hat mir geraten nicht in die PKV zu gehen. Das verunsichert mich alles ziemlich und aus diesem Grund hätte ich gern eine Beratung direkt für Lehrer.

Das mag eine erste Einschätzung sei, aber dein Papa hat sicherlich auch Gründe genannt, warum er die PKV nicht für sinnvoll hält. Als Selbstständiger trägt er aber die Last der PKV-Beiträge auch ganz allein. Solltest du verbeamtet werden (toi toi toi!), wird dich eine PKV mit Öffnungsklausel aber mit maximal 30% Zuschlag versichern. Da dein Beitrag auf Grund der Beihilfe aber nicht besonders hoch ist (vermutlich ohne Zuschlag je nach Alter so um die 200-220€ monatlich), der Beitrag für die GKV aber im Regelfall (Hamburg ist ne Ausnahme) vollständig alleine gezahlt werden muss UND deine Versorgung bei einer chronischen Krankheit in der PKV vermutlich auch besser ist, sollte sich die Frage da aus meiner Sicht gar nicht stellen, falls dein Kumpel da keine unüberbrückbaren Probleme sieht. Ich drück die Daumen.

Eine Info über den Ausgang der Beratung wäre hier im Ausgang sicher hilfreich für den ein oder anderen 😊